Fit fürs große Fest

TSV Altmorschen, größter Sportverein der Gemeinde, bietet zehn Sparten an

Am Mittwoch, 30. November 2005, berichtet die HNA über eine Versammlung des TSV, in deren Mittelpunkt die Vorbereitung für die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2006 standen. Mit Auszügen aus diesem Artikel soll die Chronik der ersten 100 Jahre beendet werden.

ALTMORSCHEN. Nächstes Jahr wird gefeiert. Neben sportlichen und kulturellen Aktivitäten standen beim TSV Altmorschen die Festvorbereitungen für den 100. Geburtstag in 2006 im Mittelpunkt der jüngsten Versammlung. Im Hinblick auf die vielen Veranstaltungen, die 2006 geplant sind, appellierte TSV-Vorsitzender Walter Suck an die Mitglieder des größten Mörscher Sportvereins, tatkräftig mitzuhelfen, damit der runde Geburtstag nächstes Jahr auch eine runde Sache wird. Die Berichte der Sparten:

→ AeroFit: Die AeroFit-Mädchen, die unter der Regie von Michaela de Weerd-Pelz trainieren, freuen sich nach langer Wartezeit - über einen festen und eigenen Hallenplatz, den sie montags von 19:30 bis 21 Uhr nutzen können. Im Dezember startet die neue Anfängergruppe. Zehn Neuanmeldungen habe der Verein laut Mitteilung für diese Sparte gewinnen können.

- ⇒ Frauengymnastik-Gruppe: Hannelore Kalkstein ist Trainerin der Damengymnastikgruppe, die Freizeiten gerne mit Wandern und Radfahren überbrückt. Die Walkingrunde trifft sich montags.
- Präventionssportabteilung Wassergymnastik: Neues Angebot des TSV
 Altmorschen ist die Präventionssportabteilung Wassergymnastik
 (Leitung: Dieter Pink). In zweiwöchigem Rhythmus seien mittlerweile
 bis zu 15 Personen mit Begeisterung
 und Spaß bei der Sache. Die Physiotherapeutin und Krankengymnastin
 Antje Fischer sporne die Teilnehmer
 stets zu Höchstleistungen an.
- Step-Aerobic: Unter der Leitung von Sabine Rings treffen sich die Frauen des Step-Aerobic am Donnerstagvormittag zum Sporteln. Neben der Arbeit mit dem Steppbrett steht bei schönem Wetter Walking auf dem Programm.
- Senioren-Fußball: Nach der Auflösung der Spielgemeinschaft mit Konnefeld habe die Senioren-Fußball-Abteilung (Leitung Jörg und Mario Zeinar sowie Mario Markgraf) eine schlagkräftige Abteilung zusammengestellt.
- Ovolleyball: Von einer verkorksten Saison der Volleyball-Damen berichtete Trainerin Silvia Wagner. Sie appellierte an den Nachwuchs, die Fähigkeiten im Volleyball mal auszuprobieren. Trainingszeiten: freitags 19 Uhr.

- ➡ Leichtathletik: Von einem notwendigen Aufschwung sprach Trainer Michael Rubik, der mangelnde Beteiligung am Training kritisierte. Die Sieben- bis Zehnjährigen seien jedoch ein leistungsstarker Trupp, das bestätigen gute Ergebnisse bei Bezirksmeisterschaften.
- ➡ Altherren-Fußball: Erfreut zeigte sich Altherren-Obmann Günter Görke über die sportlichen Leistungen, die sich in verschiedenen Hallenturnieren und guten Ergebnissen in der Hallenrunde spiegelten.
- ⇒ JSG-Altmorschen/Binsförth: Jens Magdalinski ist der Jugendleiter der JSG Altmorschen/Binsförth. Von den Bambini bis hin zur A-Jugend haben sich sehr aktive Fußballmannschaften aufgestellt, einzig eine C-Jugend konnte nicht gestellt werden.

Auch für junge Leute - Kinder und Jugendliche - bietet der TSV Altmorschen eine Reihe von Sportangeboten an. Je nach Alter werden Kinder in verschiedenen Gruppen - auf spielerische Art - in Bewegung gebracht.

□ Turnabteilung: Eineinhalb bis vier Jahre alt sind die kleinsten Turner, die montags zwischen 15 und 16 Uhr unter der Leitung von Monika Mittelstädt turnen. Im Beisein der Eltern werden die Grundtätigkeiten der Alltagsmotorik geschult. Vorrangiges Ziel in der Gruppe der Vierbis Sechsjährigen (Leitung Monika Mittelstädt und Sandra Schönlau) sei das Erlernen von sozialem Verhalten

- in der Gruppe; Treffpunkt: ebenfalls montags von 15 bis 16 Uhr. Ein zusätzliches Bewegungsangebot biete Übungsleiterin Monika Mittelstädt laut Mitteilung des Vereins jede Woche im Kindergarten Altmorschen an. Auch bei den Sechs- bis Zehnjährigen komme der Spaß und die Freude am Turnen nicht zu kurz, betonten die Übungsleiterinnen Karin Stieglitz-Reichhardt und Hannelore Kalkstein. Diese Gruppe baue auf der Vorarbeit der jüngeren Gruppen auf. Klettern, springen und werfen gehören ebenso zu den Übungen wie das Bewegen nach Musik.
- Ropeskipping: Mit der Hallensportschau und der Teilnahme an einem Rope-Skipping-Camp in Melsungen gab es in dieser Sparte zwei Höhepunkte. Leider habe sich diese Gruppe aufgelöst, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. Als Alternative bieten Karin Stieglitz-Reichhardt und Christiane Liebeck einen Kurs für tanzbegeisterte Jugendliche zwischen zehn und fünfzehn Jahren an.
- TSV-Teenies: Mit ihrer Jugendleiterin Christiane Bier beteiligten sich die Teenies, die Sportarten jeder Couleur treiben, an einem sportlichen Wochenende der Turnjugend Fuldaeder auf dem Sensenstein. Auch die Altherrenfußballer profitierten von ihrem Engagement. Jeden Montag gestaltet sie für die Altherren ein Aufwärmtraining.